

Verantwortlich:

**Martin Weinert**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Telefon 0228 883-7211  
martin.weinert@fes.de

Sekretariat:

**Anke Jörgensen**

Abteilung  
Gesellschaftspolitische Information  
Telefon 0228 883-7207  
Telefax 0228 883-9208  
anke.joergensen@fes.de

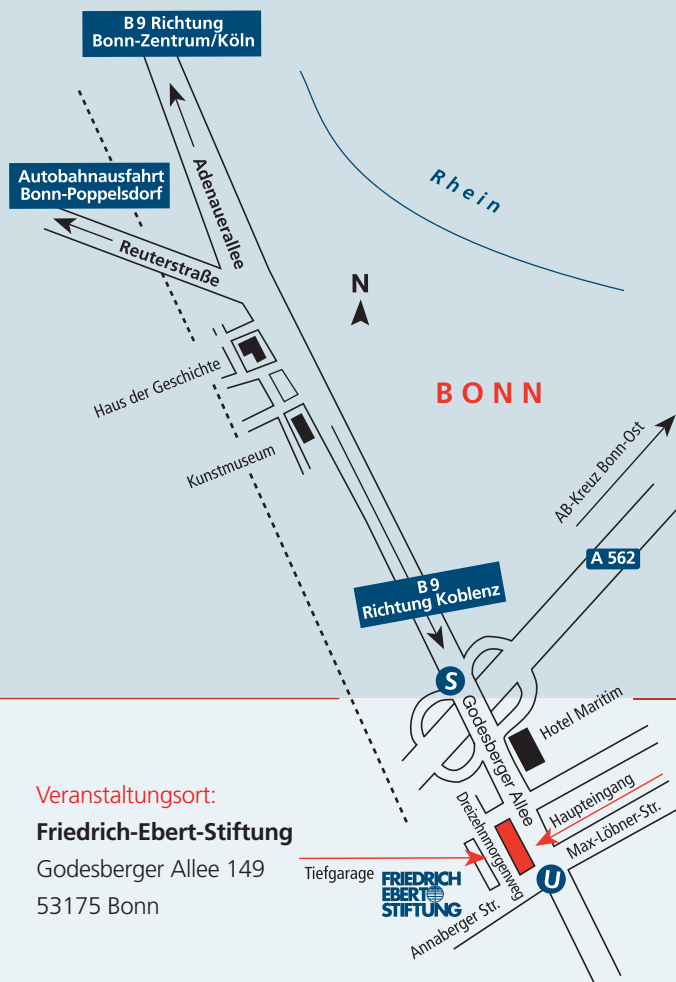
Bitte antworten Sie mit beiliegender Karte  
bis zum 7. November 2008.

Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung  
in Kooperation mit dem  
Bund jüdischer Soldaten (RJF) e.V.

Die Ausstellung wird in unserem Haus  
vom 17.11. bis 28.11.2008 gezeigt und ist  
von 9:00 bis 18:00 Uhr öffentlich zugänglich.

Titelseite:  
Max Liebermann, »Trauernde Mutter«, Steinzeichnung,  
Erstveröffentlichung 1935 in »Kriegsbriefe gefallener Deutscher Juden«  
© VG Bild-Kunst Bonn 2002

### Wegbeschreibung



Veranstaltungsort:

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

Benutzen Sie auch die U-Bahn Linien 16 und 63,  
Haltestelle Max-Löbner-Straße  
Wir weisen darauf hin, dass wenige  
Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Ausstellungseröffnung

**„Deutsche Jüdische Soldaten“**

17. November 2008, 14.30 Uhr



Podiumsdiskussion

**„Eine besondere Beziehung:  
Jüdische Soldaten  
in der Bundeswehr“**

17. November 2008, 17.30 Uhr

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**



## PROGRAMMABLAUF AUSSTELLUNG

In der Geschichte Deutschlands waren Menschen jüdischen Glaubens immer ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft. Doch wurden sie oft verfolgt und unterdrückt und durch den Irrsinn nationalsozialistischer Ideologie entstand ein Bruch im deutsch-jüdischen Verhältnis, der nur langsam durch das Aufeinanderzugehen beider Seiten wieder geschlossen werden kann.

Auch jüdische Soldaten in einer deutschen Armee waren vor 1933 nicht ungewöhnlich. Sie leisteten in den Kriegen des 19. Jahrhunderts und vor allem im Ersten Weltkrieg ihren Dienst in deutschen Uniformen. Es ist zu begrüßen, dass heute wieder Menschen jüdischen Glaubens in den deutschen Streitkräften aktiv sind, ist es doch ein Zeichen für die Integrationsleistung der Bundeswehr sowie für die Selbstverständlichkeit von jüdischem Leben in Deutschland.

Ein Beitrag zur Versöhnungs- und Verständigungsarbeit ist die Ausstellung „Deutsche Jüdische Soldaten“ des Militärgeschichtlichen Forschungsamts, die vom 17. November bis 28. November 2008 in unserem Haus gezeigt wird und anlässlich deren Eröffnung wir Sie in Kooperation mit dem Bund jüdischer Soldaten (RJF) e.V. zu der Podiumsdiskussion „Eine besondere Beziehung: Jüdische Soldaten in der Bundeswehr“ einladen.

Von der in der Ausstellung dokumentierten Historie jüdischer Soldaten in deutschen Armeen soll die Brücke geschlagen werden zu der aktuellen Situation von jüdischen Soldaten in der Bundeswehr.

- Wie erleben jüdische Soldaten ihren Dienst?
- Wie sind die Reaktionen ihres Umfelds?
- Wie kann die Integrationsleistung der Bundeswehr noch verstärkt werden?

Wir würden uns freuen, Sie zur Ausstellungseröffnung und Abendveranstaltung begrüßen zu dürfen.

*Frank D. Karl*

Leiter der Abteilung Gesellschaftspolitische Information der Friedrich-Ebert-Stiftung

## PODIUMSDISKUSSION

- 14:30 Uhr Begrüßung  
**Martin Weinert**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Oberstleutnant i.G.  
**Dr. Gideon Römer-Hillebrecht**  
Stellvertretender Vorsitzender des Bund jüdischer Soldaten (RJF) e.V.
- 14:40 Uhr Eröffnung  
**Dr. Christian Schmidt, MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung
- 15:00 Uhr Fachvortrag:  
**„Emanzipationsgeschichte der Juden in Deutschland“**  
Hauptmann  
**Michael Berger**  
Vorsitzender des Bund jüdischer Soldaten (RJF) e.V. / Militärgeschichtliches Forschungsamt
- 15:15 Uhr Fachvortrag zur Ausstellung  
**„Deutsche Jüdische Soldaten“**  
Fregattenkapitän  
**Dr. Frank Nägler**  
Militärgeschichtliches Forschungsamt
- 15:30 Uhr **El Male Rachamim – Totengebet zum Gedenken an die Opfer der NS-Zeit**  
Rabbiner **Dr. Walter Rothschild**
- 15:45 Uhr Führung durch die Ausstellung  
Fregattenkapitän  
**Dr. Frank Nägler**  
Militärgeschichtliches Forschungsamt  
und Hauptmann  
**Michael Berger**  
RJF e.V./Militärgeschichtliches Forschungsamt

- 17:30 Uhr Begrüßungskaffee
- 18:00 Uhr Eröffnung:  
**Martin Weinert**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
  
Grußworte:  
Generalleutnant  
**Günter Weiler**  
Stellvertretender Inspekteur des Heeres  
Hauptmann  
**Michael Berger**  
Vorsitzender des Bund jüdischer Soldaten (RJF) e.V.
- 18:30 Uhr Podiumsdiskussion  
**„Eine besondere Beziehung: Jüdische Soldaten in der Bundeswehr“**  
**Reinhold Robbe**  
Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages  
**Sacha Stawski**  
Initiative „Honestly Concerned“  
Rabbiner **Dr. Walter Rothschild**  
Leutnant d.Res.  
**Michael Fürst**  
Ehrevorsitzender des Bund jüdischer Soldaten (RJF) e.V. und Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland  
Moderation:  
**Wolfgang Zimmer**, Journalist
- Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem Imbiss ein.